

maxit floor 4736 Siegel WR

Hochwertige 2 – komponentige, farbige Epoxidharz – Versiegelung

Anwendung

Sehr emissionsarme Versiegelung mineralischer Untergründe (Beton, Estriche) im Innen – und Außenbereich. Für leicht mechanisch beanspruchte Bodenflächen mit Anforderungen an die farbliche Gestaltung. Altbeschichtungen auf Epoxidharzbasis können mit einem "Pflegeanstrich" versehen werden. Mit Zulassung für sensible Aufenthaltsräume.

Produkteigenschaften

- EMICODE EC 1: sehr emissionsarm
- erfüllt das AgBB – Schema im System
- leicht verarbeitbar
- trocknet seidenglänzend auf
- geruchsarm
- schnelle Aushärtung
- hoher Festkörpergehalt
- ergibt schöne Oberflächen

Besondere Hinweise

Nach Ende der Verarbeitungszeit Produkt wegen möglicher Aushärtungsstörungen nicht mehr weiter verwenden.
Verarbeitungsende ist nicht erkennbar.

Technische Daten

Mischungsverhältnis	nach Gewicht A : B = 1 : 5
Aushärtezeit	ca. 18 h
Verarbeitungszeit	von 65 Min. - bis zu 70 Min. bei 20°C
Verarbeitungs-temperatur (Luft)	≥ 10°C bis ≤ 30°C
Verarbeitungs-temperatur (Untergrund)	10°C bis 30°C
Baustoffklasse	Efl – EN 13501 – 1
Verbrauch	ca. 150 g/m² bis zu 250 g/m² je Arbeitsgang
Schichtdicke	0,2 – 0,3 mm
Farbtöne	Standardfarben ca. RAL 1001, 1015, 3009, 5014, 6011, 7001, 7015, 7023, 7030, 7032, 7035, 7040; weitere Farbtöne auf Anfrage
Konsistenz	flüssig
Leichte Belastung	nach ca. 3 Tagen
Volle Belastung	Nach ca. 7 Tagen

Allgemeine Hinweise

- BEB – Merkblätter "Industrieböden aus Reaktionsharz" KH – O/U, KH-1 bis KH – 5 und KH – O/S beachten.
- Anwendungstipp beachten: "Wie werden Reaktionsharze richtig gemischt und verarbeitet?"
- Zusammenhängende Flächen immer mit derselben Charge (s. Etikett) ausführen.
- Relative Luftfeuchte während und 24 Stunden nach der Verarbeitung < 75 %.
- Epoxidharze sind unter UV – und Witterungseinflüssen nicht dauerhaft farbtonstabil und neigen durch eine beschleunigte Alterung zum Kreiden.
- Fachgerechte Reinigung und Pflege wirken sich positiv auf die Lebensdauer von Versiegelungen und Beschichtungen aus. Beispielhafte Pflegeanleitung bei maxit Baustoffwerke GmbH anfordern.
- Das Aufbringen einer zusätzlichen Verschleißschicht bei glatten Beschichtungen / Versiegelungen mittels Einpflege auf Wachs – Dispersionsbasis ist empfohlen.

Untergründe

Beton, Zementestrich, Calciumsulfatestrich, Magnesiaestrich, Gussasphalt, alte, gut haftende Epoxidharzbeschichtungen.

Untergrundvorbereitung

- Die Untergründe müssen ausreichend tragfähig, sauber, trocken, formbeständig und frei von haftungsmindernden Stoffen sein.
- Bei aufsteigender Feuchtigkeit sind geeignete Abdichtungsmaßnahmen nach DIN 18195 vorzunehmen.
- Magnesia – und Anhydritestrich sind nicht feuchtigkeitsbeständig; Ausgleichsfeuchte abwarten.

Bei rückseitiger Feuchte kann auch bei dünnen Versiegelungen Blasenbildung, Ablösung oder Erweichung des Estriches selbst drohen.

- Festhaftende EP – Altbeläge intensiv bis zum Weißbruch anschleifen oder strahlen. Im Zweifelsfalle Probefläche anlegen.
- Egalisierung leichter Rautiefen und Strahlspuren, durch mit ca. 15 bis 20% Quarzmehl gefülltes Kratzspachtelmaterial.

Verarbeitung

Mischen:

- Die A- und B – Komponente sind aufeinander abgestimmt. A – Komponente restlos in B – Komponente entleeren und mit langsam laufender Bohrmaschine und Rührpaddel Nr. 2 ca. 2 Minuten schlierenfrei vermischen. Umtopfen und erneut rühren. Möglichst keine Teilmengen entnehmen.
- Geräteneinigung im frischen Zustand mit Wasser.

Verarbeitung:

- Bei normal saugenden Untergründen ersten Arbeitsgang mit ca. 5 bis 10 % Wasser verdünnen, die weiteren Arbeitsgänge werden unverdünnt aufgebracht. Auf nicht saugfähigen Oberflächen wie Altbeschichtungen oder Gussasphalt unverdünnt verarbeiten.
- Bei stark saugfähigen Untergründen vorab mit maxit floor 4725 EP – Imprägnierung SE grundieren. Verbrauch ca. 150 g/m².
- Material auf den vorbereiteten Untergrund ausgießen, mit dem Moosgummischieber verteilen und gleichmäßig mit einer fest angedrückten, fusselfreien Rolle abrollen. Immer „frisch in frisch“ arbeiten und auf eine optimale Verteilung achten.

- Ein gleichmäßiger Materialauftrag führt zu einem einheitlichen Glanzgrad und vermeidet Schattierungen.
- Während Verarbeitung und Trocknung für mehrfachen Luftwechsel sorgen um Reaktions – und Durchtrocknungsstörungen (Glanzgrad – und Härteunterschied) zu vermeiden.

Lieferform und Lagerung

10 kg / 30 Stück (2 Komponenten – Gebinde)

25 kg / 12 Stück (2 Komponenten – Gebinde)

Bei trockener und frostfreier Lagerung ist das Material bis zu 12 Monate lagerfähig. Anbruchgebinde dicht verschließen und baldmöglichst aufbrauchen.

Rechtliche Hinweise

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle früheren Merkblätter ihre Gültigkeit.